

Bürgersolaranlagen auf städtischen Dächern

Stadrätin Sigrid Hagl richtete folgende Plenaranfrage an Oberbürgermeister Hans Rampf:

Die Stadt Landshut hat sich bereits im Jahr 2009 dafür ausgesprochen, auf geeigneten städtischen Dachflächen den Bau von Bürgersolaranlagen zu ermöglichen, sowie eine Solardachbörse einzurichten, auf der sich interessierte Landshuter Bürgerinnen und Bürger für die Beteiligung an Bürgersolaranlagen melden können und gleichzeitig die geplanten Bürgersolaranlagen beworben werden.

1. Wie viele städtische Dachflächen wurden bereits für PV-Anlagen vermietet bzw. verpachtet und wie groß ist die Gesamtleistung der dort installierten PV-Anlagen?
2. Um welche städtischen Liegenschaften handelt es sich dabei und welche Betreibergesellschaften bekamen den Zuschlag?
3. Bei welchen dieser PV-Projekte handelt es sich um Bürgersolaranlagen, an denen sich insbesondere Kleininvestoren beteiligen konnten?
4. Handelt es sich bei den Beteiligten um Landshuter Bürgerinnen und Bürger bzw. wie viele Landshuter Bürgerinnen und Bürger hatten bisher tatsächlich die Möglichkeit, sich an einem Bürgersolarprojekt zu beteiligen?
5. Sind auch ausländische Kleininvestoren an den PV-Projekten beteiligt worden und wenn ja, in welchem Umfang?
6. Welche Mindestpreise für den Erwerb von Anlageanteilen wurden dabei festgesetzt?
7. Auf welche Weise hat die Verwaltung die Möglichkeit zur Bürgerbeteiligung sichergestellt?
8. Über welche öffentlichen Dächer, die für Bürgersolar geeignet wären, verfügt die Stadt noch?
9. Gibt es derzeit konkrete Planungen, weitere Dachflächen für den Bau von Bürgersolaranlagen zur Verfügung zu stellen?
10. Haben die Stadtwerke Landshut mittlerweile ein konkretes Modell zur Bürgerbeteiligung an Photovoltaikanlagen entwickelt und welches? Wann soll es umgesetzt werden?

Oberbürgermeister Hans Rampf antwortete wie folgt:

Zu 1.

Bisher wurden 12 Dachflächen für PV-Anlagen vermietet. Die Gesamtleistung der dort installierten Anlagen beträgt 802,09 kWp.

Zu 2.

| Liegenschaft | Betreiber |
|--|--|
| GS Peter und Paul | Bürger-Solar GmbH & Co. KG |
| Tennisclub Weiß-Blau | Bürger-Solar GmbH & Co. KG |
| Hauptfeuerwache Niedermayerstraße | Bürger-Solar GmbH & Co. KG |
| GS HS St. Nikola | One Solar |
| Sonderpädagog. Förderzentrum Schulstraße | One Solar |
| Sportverein Münchnerau | One Solar |
| Kindergarten Arche Noah | One Solar |
| Feuerwache Münchnerau | One Solar |
| VfL Achdorf | One Solar (nicht abgeschlossen, steht in Solardachbörse zum Angebot) |
| GS Auloh | One Solar (nicht abgeschlossen, steht in Solardachbörse zum Angebot) |
| Städt. Eisstadion, Eishalle II | One Solar (im Vertrag mind. 10 Investoren >= 500 €) |
| Kindergarten Peter und Paul | In Planung |

Außerdem betreibt die Stadt eigene PV-Anlagen auf folgenden Gebäuden:

- Realschule Landshut
- TC Rot-Weiß
- Feuerwache Achdorf/GS Karl-Heiß
- Lagerhalle städtischer Bauhof
- Wertstoffentsorgungszentrum

Zu 3.

Bei 10 Anlagen handelt es sich um Bürgersolaranlagen.

Zu 4.

Die Beteiligungen erfolgen überwiegend durch Bürgerinnen und Bürger aus Stadt und Landkreis Landshut.

Zu 5.

Es ist der Stadt nicht bekannt, ob sich auch ausländische Kleininvestoren beteiligt haben.

Zu 6.

Die Vergabe erfolgte jeweils im Zuge einer Ausschreibung an den Meistbietenden.

Zu 7.

Die Möglichkeit der Bürgerbeteiligung wurde über entsprechende Bonusleistungen bei der Ausschreibung gesichert.

Zu 8.

In der Vormerkung zum Werkssenatsbeschluss Nr. 4 vom 18.10.2011 wurden folgende noch freie Dächer genannt:

- Feuerwehrhaus Schönbrunn
- Hauptdeck Carl-Orff Schule
- bedingt evtl. das Areal Parkdeck Oberndorferstraße (nach Abbruch)

Zu 9. und 10.

Alle stadteigenen Dachflächen werden den Stadtwerken zur Verfügung gestellt. Erst wenn die Stadtwerke erklären, dass sie kein Interesse an der Errichtung und dem Betrieb einer PV-Anlage haben und die Flächen damit an die Stadt zurückgeben, kann von dieser eine Weitergabe an Dritte in Betracht gezogen werden (Plenumsbeschluss vom 23.09.2011).

Die Stadtwerke haben beschlusskonform die Gründung der Bürgerenergiegenossenschaft Isar e.G. positiv begleitet und sind auch Gründungsmitglied. Die Stadtwerke hätten der Bürgerenergiegenossenschaft das Dach der Eishalle II zur Verfügung gestellt, allerdings wurde dieses nach Durchführung eines Wettbewerbes mittlerweile anderweitig vergeben. Aktuell wurden in weiteren Gesprächen der Bürgerenergiegenossenschaft die Dächer des Wertstoffhofes angeboten; die entsprechenden Planunterlagen wurden bereits übergeben. Es ist erklärtes Ziel der Stadtwerke, die Bürgerenergiegenossenschaft bei ihren Bemühungen, den Ausbau erneuerbarer Energien voranzutreiben, tatkräftig zu unterstützen.

Bis dato wurden zwei PV-Anlagen von den Stadtwerken als Bürgersolaranlagen konzipiert. Beide haben ihren Standort auf dem Gelände des Freibades. Betreiber dieser Anlagen sind die SoLAR GmbH, Furth und die Onesolar International GmbH, Eching.

Landshut, den 20.07.2012

Hans Rampf
Oberbürgermeister